



Gleichlautend:

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Rathaus
50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister

Henk van Benthem

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

**SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Porz**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303

fax 0221. 221 97304

mail SPD-BV7@stadt-koeln.de

web www.porzspd.de

Köln-Porz, 10.01.2019

Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 22.01.2019

Änderungsantrag zu TOP 7.4 - Beschluss des Integrierten

Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel" - Starkes Köln" für den Sozialraum

"Porz-Ost, Finkenbergr, Gremberghoven und Eil"

Die Bezirksvertretung Porz bittet den Rat, bei der Umsetzung des Konzepts die folgenden Punkte zu beschließen:

Anlage 2 ISEK Porz Fink Eil Laufende Nr. 2.11.5 Handlungsfeld Öffentlicher Raum
Maßnahme „Generalsanierung Sportanlage Humboldtstraße“

Die bestehende Kampfbahn Typ B mit Tennengroßspielfeld soll im Zuge der
Baumaßnahme in **Naturrasen** umgewandelt werden.

Die zusätzlich geplanten Baumaßnahmen auf der Sportanlage Brucknerstraße können
somit entfallen.

Begründung:

Durch den geplanten Beschluss das Tennengroßspielfeld ebenfalls in einen
Kunstrasenplatz umzuwandeln, würden keine Flächen für Speerwurf und Diskus an der
Humboldtstraße zur Verfügung stehen.

Das Handlungsfeld Öffentlicher Raum lfd. Nr. 2.11.5 hat folgende operative Ziele

- Aufgewertete und vernetzte Begegnungs- und Lebensräume
- Verbesserte gesundheitliche Situation

Der Platz wird von der Leichtathletikabteilung des „Gymnasial Sport Vereins“ GSV Porz
genutzt. Hier trainieren ca. 150 junge Athleten (U10 – U20) an vier Tagen in der
Woche. Etwa 80 Kinder und Jugendliche nehmen regelmäßig am Wettkampfbetrieb

teil. Ferner finden sich hier das Vereinsheim des GSV Porz (Königsberger Straße) sowie eine kleine Sporthalle, ein Kraftraum und ein Materialraum.

Würde hier ein Kunstrasenplatz entstehen, müsste für Wurfdisziplinen der GSV Porz auf die alternativ geplante Anlage Brucknerstraße ausweichen. Hier stehen keinerlei Unterbringungsmöglichkeiten für den GSV zur Verfügung. Zumal ein weiterer Anfahrtsweg notwendig ist. Auch die in direkter Nachbarschaft gelegenen Schulen müssten um die im Lehrplan geforderten Leichtathletikdisziplinen Laufen, Springen, Werfen durchzuführen, diese an zwei verschiedenen Standorten ausführen. Dieses alles kann nicht im Sinne des operativen Ziels sein Aufgewertete und vernetzte Begegnungs- und Lebensräume zu schaffen. Es entspricht auch in keinster Weise dem Projektziel eine Förderung des Vereins- und Schulsport zu erreichen.

Dr. Simon Bujanowski
Fraktionsvorsitzender

Andreas Weidner
Bezirksvertreter